

der Oberlauf der Mandau reguliert worden. Die Kosten dieser Regulierung betragen 314 835,88 M., wovon 138 029,28 M. auf die Stadt entfallen. Dem Interesse des Gemeinwohls dienen hervorragend die städtischen Wasserleitungen, deren klares und frisches Gebirgs-Quellwasser sehr geschätzt wird, ferner der seit 1889 eröffnete städtische Schlachthof, und ein weitverzweigtes Kanalisationsnetz zur Abführung der Abwässer.

Auch bezüglich des Schulwesens steht Zittau vielen anderen Städten weit voran. Es befinden sich in Zittau ein Gymnasium, ein Realgymnasium, 5 Bürgerschulen, eine Bau-gewerkschule mit Tiefbauschule, eine Höhere Handelsschule, eine Höhere Webeschule, eine Handelsschule, eine Handwerkerschule, eine obligatorische, gewerblich geordnete Fortbildungs-schule, eine Arbeitsschule für Knaben und Mädchen und eine Kochschule für größere Schulmädchen.

In einem Nebengebäude der Klosterkirche befindet sich das städtische Altertums-Museum mit seinen überaus wertvollen Altertumschätzen (Hungertuch etc.) sowie die ca. 40 000 Bände umfassende Stadtbibliothek. Ein zeitgemäßer Umbau der Bibliotheks- und Museums-Räume ist geplant und im Laufe der nächsten Jahre zu erwarten.

Zittau ist Sitz verschiedener Behörden: einer Amtshauptmannschaft, eines Amtsgerichts, mit einer Kammer für Handelsfachen, einer Handels- und Gewerbekammer, einer Bezirkssteuer-Einnahme mit Bauverwaltung, einer Straßen- und Wasserbau-Inspektion, einer Gewerbe-Inspektion, einer Bezirksschul-Inspektion, einer Brandversicherungs-Inspektion, eines sächsischen und eines österreichischen Hauptzollamts, eines Bezirkskommandos mit Hauptmeldeamt, einer Reichsbanknebenstelle, eines amerikanischen Konsulats. In Garnison befindet sich das 3. sächsische Infanterie-Regiment Nr. 102.

Die Einwohnerzahl Zittaus betrug im Jahre 1837: 8674, 1840: 9016, 1843: 9268, 1846: 9957, 1867: 15 628, 1870: 17 869, 1875: 20 417, 1880: 22 473, 1885: 23 215, 1890: 25 394, 1891: 25 688, 1892: 26 132, 1893: 26 799, 1894: 27 593, 1895: 28 159, 1900: 30 921 und bei der Volkszählung am 1. Dezember 1905 betrug sie 34 706 Personen und rückte mit dieser Bewohnerzahl in die 6. Stelle unter den Städten Sachsens ein. Die Zahl der bewohnten Häuser betrug Ende Dezember 1904 2258. Dieselben sind bei der königlichen Landesbrand-versicherung mit 57 684 540 M. versichert. Bei Herausgabe des ersten Adreßbuches im Jahre 1880 hatte Zittau 1454 bewohnte Gebäude mit einer Brandversicherungssumme von 27 986 150 M.

Die Abschätzungen zur Einkommensteuer ergaben folgendes Bild:

	1905	1904
a) Einkommen aus Grundstücken	2 765 910 M.	2 623 190 M.
b) " an Kapitalzinsen	2 685 960 "	2 596 880 "
c) " " Gehalt und Löhnen ..	9 952 500 "	9 584 160 "
d) " " aus Handel und Gewerbe	7 235 320 "	6 862 480 "
	Zusammen 22 639 690 M.	21 666 710 M.
	Abzüge 2 140 030 "	2 025 400 "
	Steuerpflichtiges Einkommen 20 499 660 M.	19 641 310 M.

So befindet sich die Stadt Zittau in stetig aufstrebender Entwicklung. Nicht zum wenigsten ist das zuzuschreiben dem regen Interesse, welches die Einwohnerschaft allen kommunalen Fragen entgegenbringt und ihrem emsigen Fleiß und echten Bürgersinn. Möge es auch fernerhin so bleiben!

* * *

Die Ergebnisse der Volkszählung vom 1. Dezember 1905 für die Stadt Zittau.

Die Zahl der Einwohner in der Stadt Zittau beträgt nach der Volkszählung vom 1. Dezember 1905 34 706. Die Zählung des Jahres 1900 ergab eine Bevölkerungsziffer von 30 921 Personen, der Zuwachs innerhalb der letzten fünf Jahre betrug somit 3785 Personen, d. i. im Durchschnitt ein Mehr von jährlich 757 Personen. Prozentual berechnet ergibt sich ein Anwachsen der Bevölkerung des Jahres 1900 innerhalb der letzten 5 Jahre um 12,24 vom Hundert.